

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Lieferungen und Leistungen des Berufsbildungswerks der Versicherungswirtschaft (BWV) Rhein-Main e.V., Eleonore-Sterling-Straße 53, 60433 Frankfurt am Main („BWV“). Abweichende Bedingungen der Kundenseite finden nur Anwendung, wenn wir ihrer Geltung ausdrücklich und mindestens in Textform zugestimmt haben. Bei Weiterbildungsmaßnahmen, die in Kooperation mit der Deutschen Versicherungsakademie (DVA) GmbH, Arabellastraße 29, 81925 München („DVA“) durchgeführt werden, gelten die gemeinsamen AGB von BWV und DVA, die den Kund*innen zusammen mit den weiteren Vertragsunterlagen bereitgestellt werden.

Für bestimmte Veranstaltungen und Angebote können zusätzliche oder abweichende AGB gelten. Hierauf wird in den besonderen Bestimmungen der jeweiligen Kurse oder Angebote ausdrücklich hingewiesen. Im Falle eines Widerspruchs haben diese besonderen Bestimmungen Vorrang vor den allgemeinen AGB.

2. Anmeldung, Vertragsabschluss

Die Möglichkeiten zur Anmeldung, bspw. durch ein Formular oder über unsere Webseiten, stellen kein verbindliches Angebot unsererseits dar. Mit dem Übersenden des Anmeldeformulars geben Sie ein verbindliches Angebot zum Vertragsabschluss ab. Wir behalten uns die Annahme Ihres Angebots vor. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn wir Ihnen die Teilnahme am Kurs in Textform (z. B. per E-Mail) bestätigen. Eine bloße Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung stellt noch keine Annahme Ihres Angebots dar.

Die Anmeldung ist bis zu dem von uns angegebenen Enddatum möglich. Anmeldungen werden nach dem Zeitpunkt ihres Eingangs berücksichtigt.

3. Leistungen

Das BWV Rhein-Main e.V. bietet Erstausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in verschiedenen Formaten an, darunter Seminare, Tagungen, Studien- und Lehrgänge, Workshops sowie weitere Veranstaltungen. Unsere Bildungsangebote werden sowohl online als auch in Präsenz durchgeführt, um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Gegebenheiten der Teilnehmenden gerecht zu werden.

Nicht im Leistungsumfang enthalten: Die IHK-Prüfung gehört nicht zum angebotenen Leistungsumfang. Die Gebühren für die Prüfung vor der IHK sind in den Kursgebühren nicht enthalten. Die Prüfungsanmeldung und Begleichung der Prüfungsgebühren bei der IHK, erfolgt durch Sie selbst. Es gelten die jeweiligen Bedingungen der IHK.

4. Absagen und Änderungen von Veranstaltungen

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, Veranstaltungen abzusagen oder Änderungen an deren Ablauf vorzunehmen. Diese Regelungen gelten sowohl für Absagen aufgrund einer zu geringen Teilnehmendenzahl als auch für notwendige Anpassungen der Unterrichtsform oder -termine.

4.1. Mindestteilnehmendenzahl: Bei Unterschreiten einer Mindestteilnehmendenzahl sind wir berechtigt, den Unterricht zusammenzulegen, zu verschieben oder ausfallen zu lassen. In einem solchen Fall informieren wir Sie frühestmöglich.

4.2. Unterrichtstermine: Unterrichtstermine können sich kurzfristig ändern. In einem solchen Fall werden wir Sie so früh wie möglich darüber informieren. Laufende Informationen erfolgen direkt per E-Mail. Sofern keine gültige E-Mail-Adresse hinterlegt ist, sind zeitnahe Informationen nicht gewährleistet, und die Verantwortung hierfür liegt bei Ihnen.

4.3. Anpassungen: Sollte ein Präsenzunterricht oder ein anderes ursprünglich beabsichtigtes Format aufgrund hoheitlicher Maßnahmen, wie pandemiebedingten Verboten, nicht in der vorgesehenen Form stattfinden können, sind wir berechtigt, die Art und Form des Unterrichts nach bestem Ermessen anzupassen. In einem solchen Fall gilt die Leistung als vertragsgemäß erbracht, und ein Kündigungsrecht entsteht hierdurch nicht.

In Ausnahmefällen, wie etwa der kurzfristigen Erkrankung der Dozierenden oder der Nichtverfügbarkeit eines Veranstaltungsraums, kann ein ursprünglich in Präsenz geplanter Unterricht auf Online-Formate umgestellt werden. Solche Änderungen werden Ihnen so früh wie möglich mitgeteilt. Auch bei dieser vorübergehenden Änderung gilt die Leistung als vertragsgemäß erbracht, und ein Kündigungsrecht entsteht hierdurch nicht.

5. Preise, Fälligkeit, Zurückbehaltungsrecht

Die Regelungen in diesem Abschnitt legen die Bedingungen für die Zahlung der Kursgebühren, deren Fälligkeit und die möglichen rechtlichen Folgen bei Zahlungsverzug fest. Sie beschreiben zudem die Bedingungen, unter denen ein Zurückbehaltungsrecht ausgeübt werden kann.

- 5.1.** Es gilt die vereinbarte Kursgebühr zzgl. der jeweils anfallenden gesetzlichen Steuern und Abgaben.
- 5.2.** Zahlungen sind ohne Abzüge sofort nach Rechnungszugang oder zu den vereinbarten Terminen fällig.
- 5.3.** Bei Zahlungsverzug ist der geschuldete Betrag in Höhe von 5 Prozent über dem Basiszinssatz gemäß § 247 BGB zu verzinsen. Zusätzlich erheben wir eine

Mahngebühr in Höhe von 10 Euro pro Mahnung. Unser Recht, einen höheren Verzugschaden nachzuweisen, bleibt unberührt.

- 5.4.** Besteht bei vereinbarter Ratenzahlung mit zwei aufeinanderfolgenden Raten Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Dies hat den sofortigen Ausschluss von der weiteren Teilnahme zur Folge. Gleiches gilt, wenn eine Rechnung nach erfolgter Mahnung nicht rechtzeitig beglichen wird. In diesem Fall wird das bis zum Wirksamwerden der Kündigung noch ausstehende Entgelt in einem Betrag fällig.
- 5.5.** Rechnungen können maschinell erstellt und dem Rechnungsempfänger per Post, Telefax oder E-Mail zugesandt werden. Maschinell erstellte Rechnungen sind auch ohne Unterschrift gültig.
- 5.6.** Ein Zurückbehaltungsrecht können Sie nur geltend machen, wenn Ihr Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

6. SEPA-Lastschriftmandat

Sofern Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, erfolgt der Einzug der Kursgebühr zu den im Anmeldeformular angegebenen Fälligkeitsterminen. Eine separate Vorabankündigung (Pre-Notification) ist nicht erforderlich, da die Fälligkeitstermine bereits im Anmeldeformular festgelegt sind. Darüber hinaus erhalten Sie eine Rechnung mit der Mandatsreferenznummer und dem Ratenplan. Sollte eine Lastschrift mangels Deckung des Kontos oder aufgrund eines Widerspruchs des Kontoinhabers nicht eingelöst werden, sind Sie verpflichtet, die anfallenden Bankgebühren zu tragen, sofern der Fehler in Ihrem Verantwortungsbereich liegt.

7. Rückerstattungen

Eine bereits entrichtete Teilnahmegebühr wird Ihnen im Fall der Absage zurückerstattet, wenn die Veranstaltung endgültig ausfällt, d.h., wenn sie nicht nachgeholt oder nur verschoben wird. Darüber hinaus behalten wir uns angemessene und zumutbare Änderungen des Veranstaltungsorts vor. Der Veranstaltungsablauf kann in einem angemessenen Umfang geändert werden, soweit dies für die Teilnehmenden zumutbar ist und den Charakter der Veranstaltung nicht wesentlich verändert. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Buchung von Flug- oder Bahntickets. Für eventuelle Stornokosten oder Umbuchungsgebühren haften wir nicht.

8. Vertragslaufzeit und Kündigung

Der Vertrag beginnt mit unserer Annahme Ihres Antrags durch die Anmeldebestätigung in Textform (z. B. per E-Mail oder

Telefax, ohne eigenhändige Unterschrift). Die Vertragslaufzeit richtet sich nach der Dauer des jeweiligen Kurses, wie in der Kursbeschreibung angegeben. Der Vertrag endet, wenn alle für den Kurs vorgesehenen Veranstaltungen gemäß der jeweils gültigen Planung abgeschlossen sind.

Sobald die Widerrufsfrist abgelaufen ist, haben Sie die Möglichkeit, den Vertrag durch eine Kündigungserklärung mindestens in Textform (z. B. E-Mail oder Telefax) nach den folgenden Regeln zu kündigen:

1. Für Kurse mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten

- a. Vor Kursbeginn können Sie bis spätestens einem Monat vor dem Kursbeginn kündigen.
- b. Nach Kursbeginn ist eine Kündigung nicht möglich, und eine Rückerstattung der bereits gezahlten Kursgebühren ist ausgeschlossen.

2. Für Kurse mit einer Laufzeit von über 12 Monaten

- a. Vor Kursbeginn können Sie bis spätestens einem Monat vor Kursbeginn kündigen.
- b. Nach Ablauf der ersten 12 Monate des Kurses können Sie mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende kündigen. Die bereits gezahlten Kursgebühren werden anteilig für die Zeit ab Wirksamwerden der Kündigung erstattet. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Kursgebühren in voller Höhe zu zahlen.

Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund durch Sie oder uns bleibt unberührt. Dies gilt ebenso für unser Kündigungsrecht bei Zahlungsverzug (siehe Ziffer 5.4.).

Im Falle einer Kündigung, auch aus wichtigem Grund, sowie bei Kündigung aufgrund von Zahlungsverzug nach Ziffer 5.4. gelten folgende Regelungen:

- Vor Kursbeginn fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 Euro an.
- Nach Kursbeginn erfolgt keine Rückzahlung, unabhängig von der Kündigungsursache, sofern es sich um Kurse mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten handelt.

9. Widerrufsrecht

Als Verbraucher*innen haben Sie das Recht, innerhalb von vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die genauen Bedingungen, Fristen und Folgen des Widerrufs entnehmen Sie bitte der Widerrufsbelehrung, die Ihnen zusammen mit den Vertragsunterlagen zur Verfügung gestellt wird. Diese ist auch auf unserer Website unter folgendem Link abrufbar: **Widerrufsbelehrung**.

10. Haftung

Wir beachten die üblicherweise zu erwartende Sorgfalt. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität der im Rahmen des Studiums wiedergegebenen Inhalte oder Informationen. Eine Haftung für die Weiterleitung auf Inhalte Dritter (z. B. über Website-Links) ist ausgeschlossen.

- 10.1.** Wir haften nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unsererseits oder unserer Erfüllungsgehilfen für Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen, oder durch die Nutzung fehlerhafter und/oder unvollständiger Informationen verursacht wurden.
- 10.2.** Im Fall einfacher oder leichter Fahrlässigkeit ist unsere Haftung gegenüber Personen, die nicht Verbraucher*innen sind, auf die Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beschränkt und hierbei auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Vertragswesentliche Pflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen.
- 10.3.** Gegenüber Verbraucher*innen haften wir bei einfacher oder leicht fahrlässiger Verletzung auch von unwesentlichen Vertragspflichten, jedoch begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden.
- 10.4.** Diese Beschränkungen gelten nicht, wenn es sich um Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit handelt.
- 10.5.** Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.
- 10.6.** Eine weitergehende Haftung ist, unabhängig von der Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs, ausgeschlossen.

11. Haftung im Zusammenhang mit der IHK-Prüfung

Für Bildungsmaßnahmen, die auf die Prüfung der Industrie- und Handelskammer (IHK) vorbereiten, übernehmen wir keine Verantwortung für:

- die Einhaltung der Zulassungsvoraussetzungen bei der jeweiligen IHK,
- die dortige Zulassung selbst,
- die Teilnahme an der IHK-Prüfung,
- das Bestehen der IHK-Prüfung oder einzelner Teile davon,

- oder das Erreichen einer bestimmten Bewertung in der IHK-Prüfung oder Teilen davon.

12. Urheberrechte und Nutzungsrechte

Die in den Veranstaltungen verwendeten Lehr- und Lernmittel sowie sonstige Unterlagen unterliegen grundsätzlich dem Urheberrecht des BWV oder der jeweiligen Urheber*innen. Eine Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, elektronische Verarbeitung oder Weitergabe der Inhalte – auch auszugsweise – ist ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung nicht gestattet. Die Unterlagen werden ausschließlich für den persönlichen Gebrauch der Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinausgehende Nutzung, insbesondere zu kommerziellen Zwecken, ist untersagt.

13. Nutzungsrechte bei Online-Angeboten

Bei der Buchung eines Online-Angebots wird ein personalisierter Zugang freigeschaltet. Sie erhalten die Zugangsdaten per E-Mail. Die Nutzung des jeweiligen Online-Angebots ist nur durch Sie und nur für den gebuchten Zeitraum und im Rahmen des gebuchten Nutzungsumfangs zulässig. Die Nutzung durch Dritte ist unzulässig. Sie dürfen die Zugangsdaten nicht an Dritte weitergeben, auch nicht innerhalb des eigenen Unternehmens. Sind Bestellende und Sie nicht identisch, so ist der/die Bestellende verpflichtet, Sie entsprechend zu verpflichten.

Alle Lernmaterialien, Unterlagen und die Inhalte der Online-Angebote sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen weder vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich gemacht noch an Dritte weitergegeben werden. Auch eine Vervielfältigung und Verbreitung innerhalb Ihres Unternehmens ist unzulässig.

14. Anwesenheitskontrolle und Bildungszeiterfassung

Zur Sicherstellung der Fördervoraussetzungen für das Aufstiegs-BAföG führen wir regelmäßige Anwesenheitskontrollen durch. Wenn Sie diese Förderung in Anspruch nehmen möchten, sind Sie verpflichtet, an den Veranstaltungen teilzunehmen und Ihre Anwesenheit ordnungsgemäß zu dokumentieren.

Das BWV erfasst die Weiterbildungszeiten gemäß den Vorschriften der Gewerbeordnung (GewO) und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG). Sie sind dafür verantwortlich, dass Ihre Angaben korrekt sind, und haben das BWV im Falle von Abweichungen unverzüglich zu informieren.

Mit Ihrer Zustimmung kann das BWV Gutschriften für absolvierte Bildungsmaßnahmen in der Weiterbildungsdatenbank (WBD) des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. verbuchen.

Hierfür ist ein Weiterbildungskonto bei „gut beraten“ erforderlich.

15. Hinweise zum Datenschutz

Informationen über die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie auf unserer Website unter: **Datenschutzinformationen**. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie das vollständige Merkblatt in Papierform erhalten möchten.

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist das Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft (BWV) Rhein-Main e.V.

Personenbezogene Daten, die wir von Ihnen direkt oder von Dritten (z. B. Ihren bestellenden Arbeitgebern) erhalten, verarbeiten wir nach den geltenden Datenschutzgesetzen und den Verhaltensregeln der deutschen Versicherungswirtschaft.

Zwecke der Datenverarbeitung sind insbesondere der Vertragsabschluss, dessen Vorbereitung sowie seine Durchführung. Daneben verarbeiten wir Ihre Daten auch zu weiteren Zwecken, z. B.

- das Erfüllen aufsichtsrechtlicher Anforderungen (vgl. z.B. Aufstiegs-BAföG),
- IT-Sicherheit und IT-Betrieb oder
- steuerlicher Verpflichtungen.

Ihre Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit können Sie bei uns geltend machen. Wenn wir Ihre Daten aufgrund einer Einwilligung verarbeiten, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Datenschutzanfragen können an uns gerichtet werden. Beruht die Datenverarbeitung auf einer allgemeinen Interessenabwägung, steht Ihnen ein Widerspruchsrecht gegen diese Datenverarbeitung zu, wenn aus Ihrer persönlichen Situation heraus Gründe gegen eine Datenverarbeitung sprechen. Sie haben ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

16. Gerichtsstand, Rechtswahl

Erfüllungsort und Gerichtsstand für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Frankfurt am Main. Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.